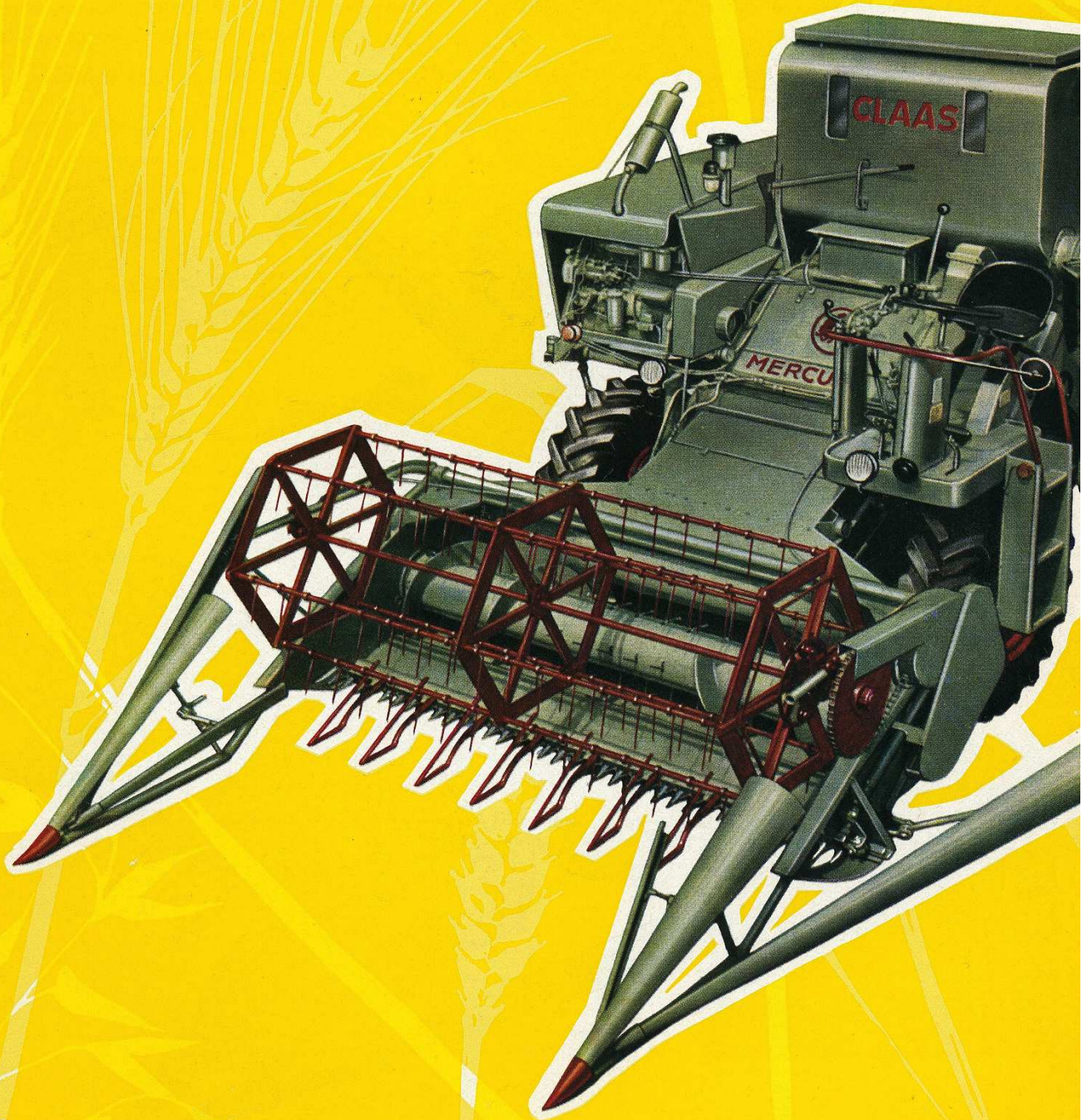


Jan. 1965



MERCUR





Was ist ein Mähdrescher nach Maß? Nach Maß... das heißt:

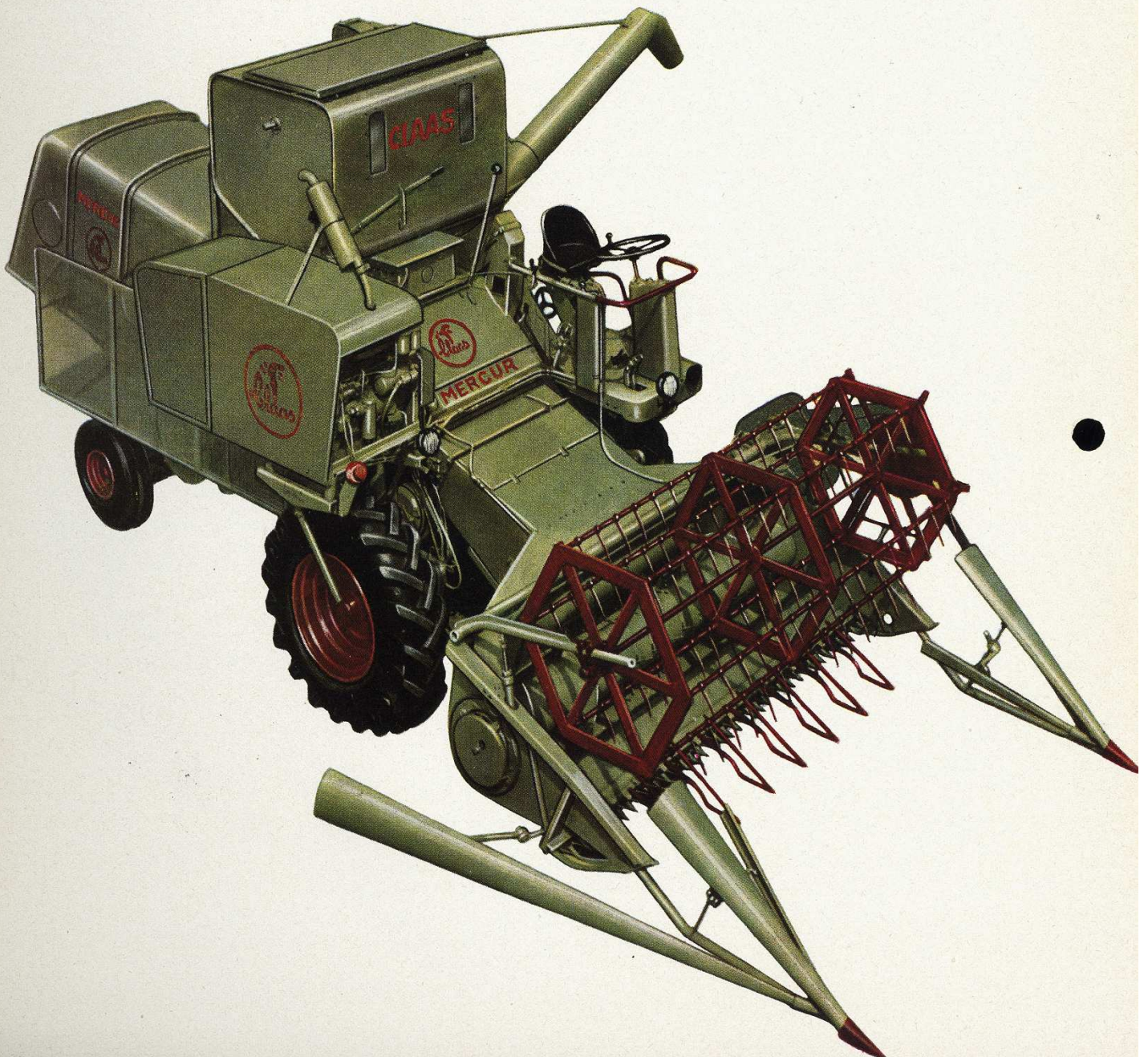
Geplant und entwickelt von Konstrukteuren, die sich seit Jahrzehnten mit den speziellen Problemen des Mähdreschens befassen.

Das heißt: Den Wünschen fortschrittlicher Landwirte entsprechend, schnell, wendig, robust und betriebssicher, Arbeitszeit und Arbeitskräfte sparend – rationell im Einsatz und optimal im Ergebnis.

Das heißt: Entstanden aus jahrzehntelanger Fertigungserfahrung, bestimmt vom wechselseitigen Meinungsaustausch der landwirtschaftlichen Praxis und des Maschinenbaues.

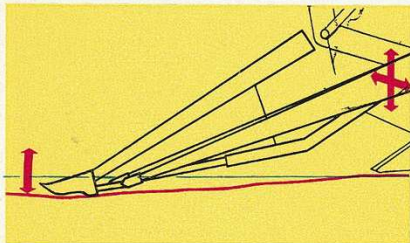
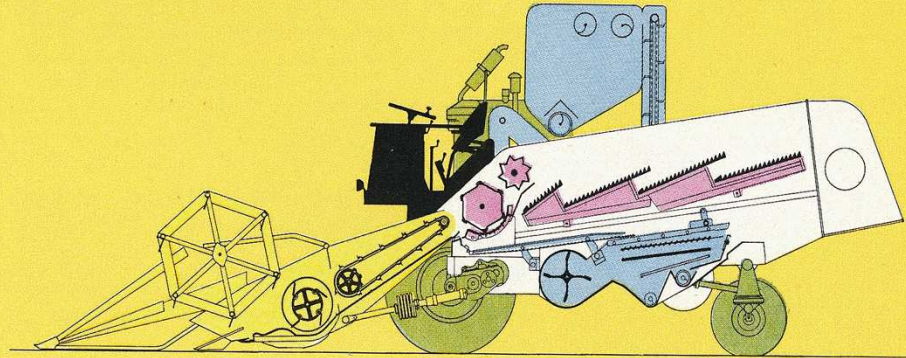
Nach Maß – darin liegt schließlich der Erfolg, wie ihn die Verkaufszahl von über 100 000 Mähdreschern darstellt, ebenso wie die Tradition, die seit eh und je mit CLAAS, der ältesten und größten Mähdrescherfabrik Europas, verknüpft ist.

Ein Mähdrescher nach Maß ist der neue CLAAS MERCUR –vielleicht gerade auch für Ihren Betrieb?
Die folgenden Seiten werden es Ihnen schnell beweisen.

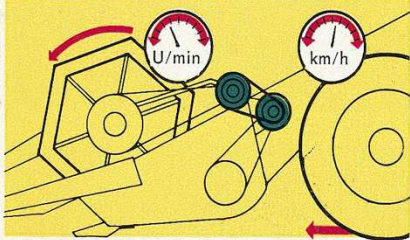


Die bedeutendsten Vorteile des CLAAS MERCUR

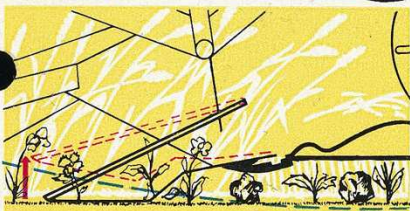
- Schneidwerk
- Dreschwerkzeuge und Schüttler
- Reinigung und Korntank
- Motor und Fahrwerk
- Fahrerstand



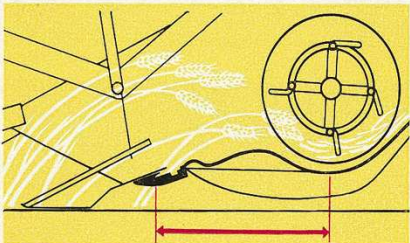
Die serienmäßig gelieferten Halmteiler mit ihren besonders langen und breiten Außenabweisern, die in Höhe und Breite verstellbar sind, sorgen für einwandfreie Trennung selbst stärkester Lagerfrucht. In weiten Grenzen beweglich, passen sie sich Bodenwellen an und verhindern ein Abschneiden der Ähren an der Mähkante.



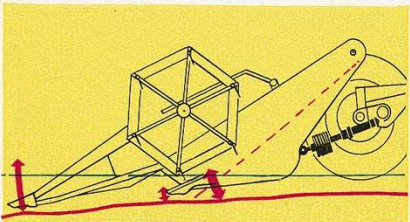
Die Frucht wird zwangsläufig mit der Federzinken-Pick Up-Haspel dem Messerbalken zugeführt. Der Fahrer kann die Haspel hydraulisch kinderleicht und blitzschnell in der Höhe verstellen. Die Haspeldrehzahl läßt sich, unabhängig von der Fahrgeschwindigkeit, vom Fahrerstand aus stufenlos verändern. Dadurch ist eine sehr schonende Behandlung auch ausfallempfindlicher Lagerfrucht gewährleistet.



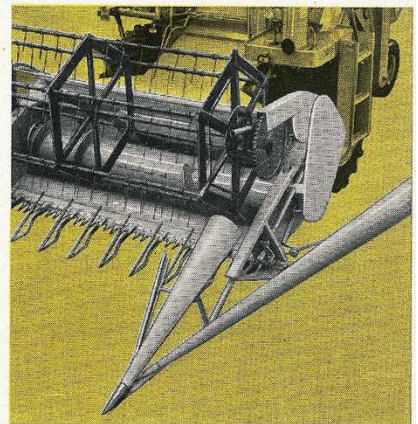
Kurze Federstahl-Ährenheber passen sich unabhängig von Schneidwerk-Bewegungen allen Bodennebenheiten an. Sie schieben sich auch unter völlig plattliegendes Lagergetreide, obwohl der Messerbalken einige Zentimeter höher liegt. Steine, Erde und die Masse der Grünteile werden nicht vom Schneidwerk aufgenommen. Dadurch geringer Verschleiß und weniger Feuchtigkeitsübertragung beim Dreschprozeß.



Ein weiterer Vorteil ist der große Abstand zwischen Messerbalken und Einzugswalze. Langhalmiges Lagergetreide, das mit den Ähren voraus in die Maschine kommt, wird erst dann von der Einzugswalze weiterbefördert, wenn es vom Messer geschnitten ist: Kein Ausreißen und kein Verschmutzen und vor allem gleichmäßige Zuführung zu den Dreschorganen. Durch ihre ideale Stellung unterstützt die Haspel nachhaltig den ununterbrochenen Getreidefluß.



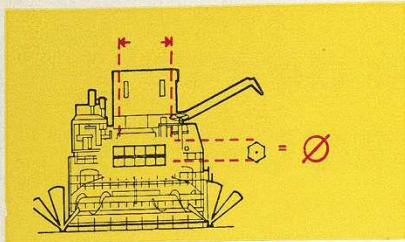
Ständige Feinregulierungen zur Anpassung des Schneidwerks an Bodennebenheiten bleiben dem Fahrer erspart. Neben den beweglichen Halmteilern und den elastischen Ährenhebern paßt sich das gesamte Schneidwerk durch die starke Ausgleichsfeder am Hydraulik-Kolben für die Schnitthöhenverstellung allen Bodennebenheiten automatisch an.



Schneidwerk

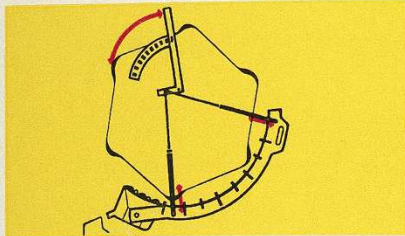


Schneidwerk-Federung

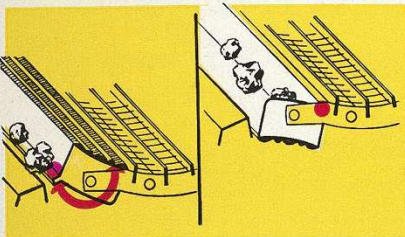


Mit 106 cm Breite ist die Dreschtrommel für einen Selbstfahrer der gehobenen Mittelklasse sehr reichlich bemessen. In über 100 000 CLAAS-Mähdreschern hat sich der Trommeldurchmesser von 450 mm unter den unterschiedlichsten Bedingungen hervorragend bewährt.

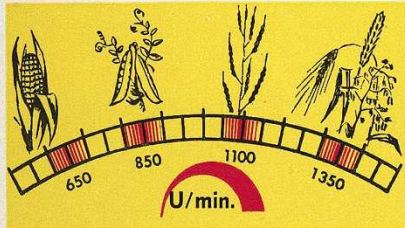
Ergebnis: Ein Minimum an Körner- und Strohbruch, gleichmäßig ruhiger Lauf und geringer Kraftbedarf, sicherer Ausdrusch selbst schwer dreschbarer Spezialfrüchte und hervorragende Kornabscheidung im Korb.



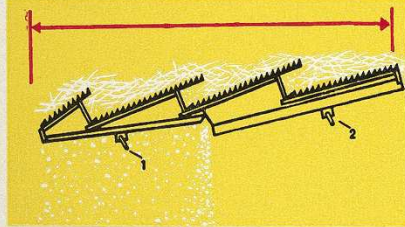
Entsprechend der breiten Trommel hat der lange stabile Dreschkorb eine besonders große Kornabscheidefläche. Ohne Werkzeug kann der Maschinenführer mit der Momentverstellung den Korbabstand verändern und wechselnden Bedingungen schnell anpassen.



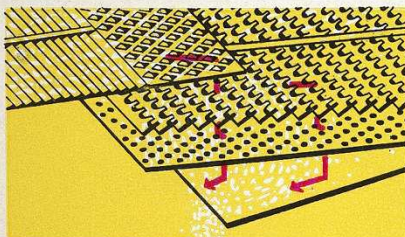
Eine Besonderheit, die man nur bei CLAAS-Selbstfahrern findet: Die kombinierte Steinfang- und Entgrannungseinrichtung. Eingeschaltet verlängert die Entgrannung den Korb um 3 gerippte Leisten, dabei wird die Kornabscheidefläche im Korb nicht (wie bei Abdeckblechen) verkleinert. Steine und andere Fremdkörper werden in jedem Fall vor den Dreschwerkzeugen abgefangen.



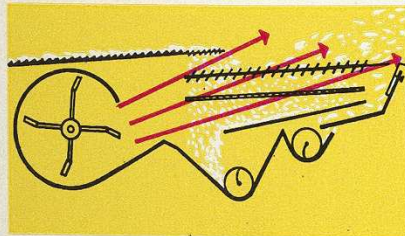
Wichtig für den Drusch ist die dem Zustand der Frucht angepasste Drehzahl der Dreschtrommel. Stufenlos läßt sich deshalb beim CLAAS-MERCUR die Trommeldrehzahl während der Arbeit vom Fahrersitz aus in weitem Bereich verstellen. Zur ständigen Drehzahlkontrolle dient ein Tourenzähler. Ideale Abmessung der Dreschwerkzeuge und vielfältige Einstellmöglichkeiten sichern jederzeit das bestmögliche Ausdruschergebnis, auch bei schwierigsten Früchten.



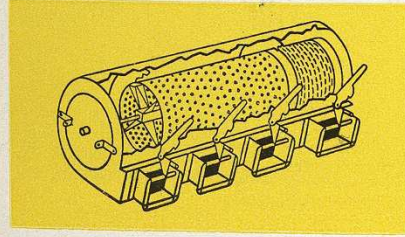
Das ausgedroschene Stroh wird durch die Wendetrommel dem großdimensionierten Schüttler (2,9 qm) zugeführt. Bis ins letzte durchkonstruiert, mit hohen Fallstufen und zwei Kurbelwellen, sorgt er für saubere Trennung der restlichen Körner vom Stroh. Zwangsläufige und gleichmäßige Rückführung des Schüttlerabgangs, auch im hängigen Gelände, wird durch tiefe Rücklaufaschen unter den Schüttlerhorden erreicht.



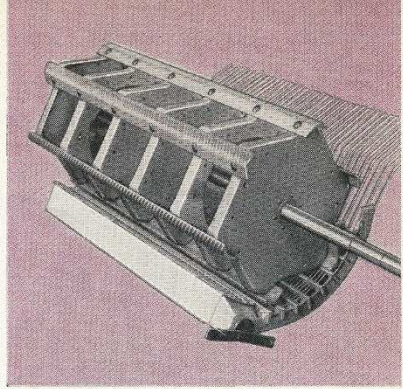
Auf dem langen gestuften Vorbereitungsboden werden Korn, Spreu und Kurzstroh bereits vorsortiert. Den größten Teil der Körner scheidet das anschließende Nasensieb ab. Der Anfang des Lamellensiebes, frei von Spreu und Kurzstroh, läßt den Körnern ungehinderten Durchtritt zum Untersieb. Die restlichen Körner werden auf dem großflächigen Lamellensieb abgetrennt.



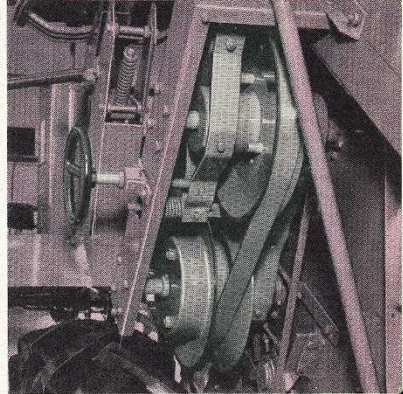
Die Windmenge für die Druckwindreinigung wird durch Stauklappen und Drehzahlveränderung am Gebläse feinreguliert. Gleichmäßig und ohne Wirbelbildung werden die Siebe auf ihrer ganzen Länge von unten beblasen. Das garantiert einwandfreie Reinigung und vermeidet Verluste.



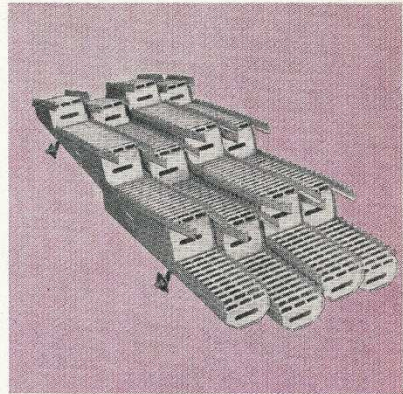
Beim CLAAS-MERCUR mit Absackung wird das Korn im Sortierzylinder in 3 Qualitäten sortiert. In einem feststehenden Zylindersieb rotiert ein schnellaufendes, schaufelförmiges Rührwerk, das für gute Ausnutzung der Siebfläche und auch bei Hanglagen für zwangsläufigen Transport des Sortiergutes sorgt. Bequem und sehr geräumig ist der Absackstand mit der höhenverstellbaren Sackrutsche.



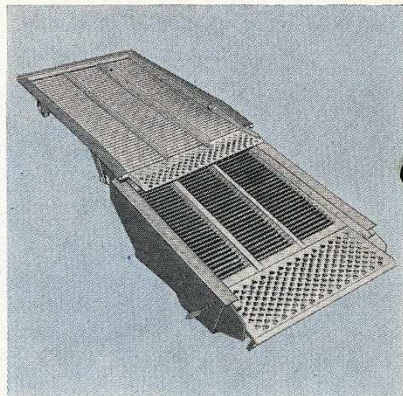
Dreschwerkzeuge



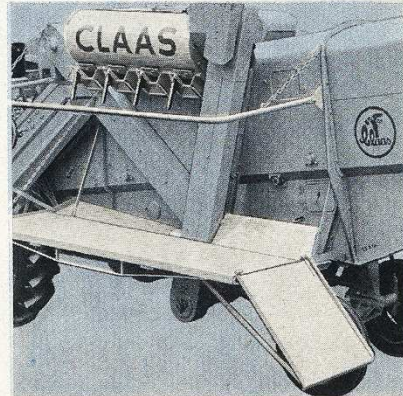
Trommel-Regelbetrieb



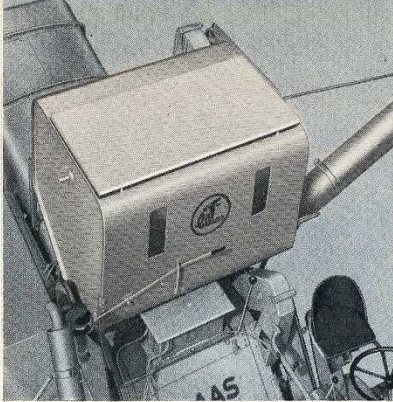
Schüttler



Siebkasten

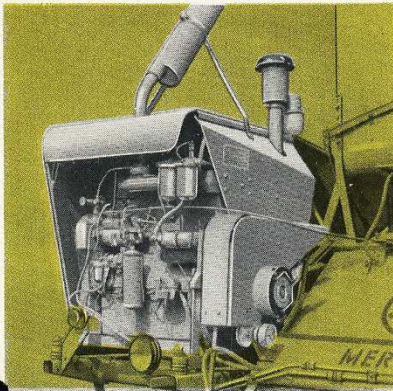
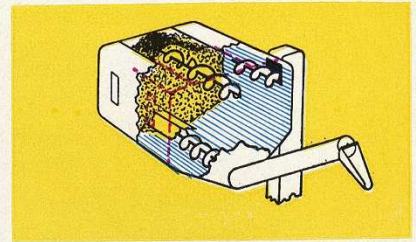


Sortierzylinder



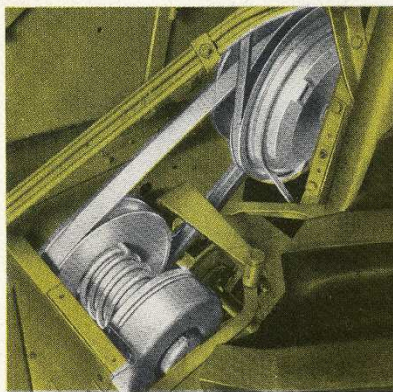
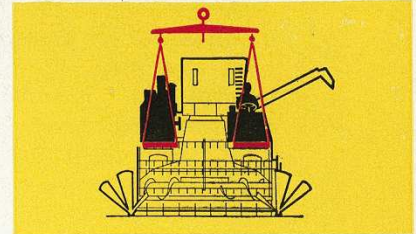
Korntank

Der Korntank ermöglicht die heute von der Mehrzahl der Landwirte bevorzugte sacklose Kornbergung. So wird der Absackmann gespart und der Einmann-Mähdrusch möglich. Eine quer durch den Tank laufende Füllschnecke sorgt für eine gleichmäßige und vollständige Füllung des Tanks, die der Fahrer durch zwei Beobachtungsfenster kontrollieren kann. Schnelllaufende Schnecken entleeren den Tank in kürzester Zeit.



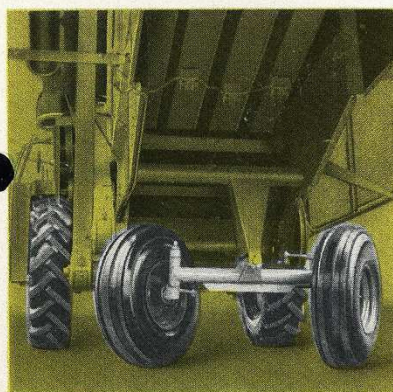
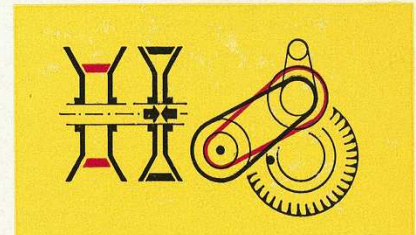
Motor

Ruhig läuft der robuste 4-Zylinder-Dieselmotor mit 52 PS Leistung und hoher Kraftreserve. Die Lage des Motors über dem rechten Vorderrad in staubarmer Zone ist als ideal zu bezeichnen. Sie bewirkt die gute Gewichtsverteilung als Ausgleich zum Fahrerstand und zur Sackrutschsäge bzw. zum Korntank. Diese Gewichtsverteilung ergibt zusammen mit der breiten Spur eine ausgezeichnete Hangsicherheit.



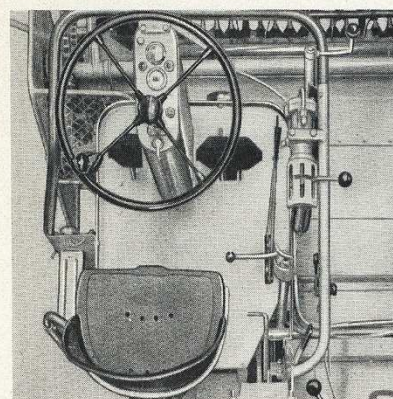
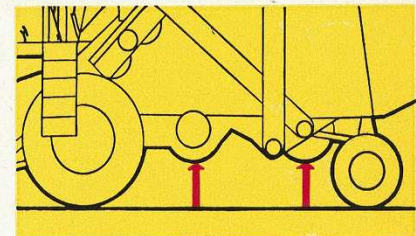
Fahrwerk-Regeltrieb

Stufenloses Verstellen der Fahrgeschwindigkeit durch den hydraulisch betätigten Regelbetrieb gestattet ideales Anpassen an die unterschiedlichsten Einsatzbedingungen. Weiches Anfahren und schnelles Halten ist durch die Einscheiben-Trockenkupplung möglich. Der Maschinenführer fährt den CLAAS-MERCUR, wie er es vom Schlepper her gewohnt ist.



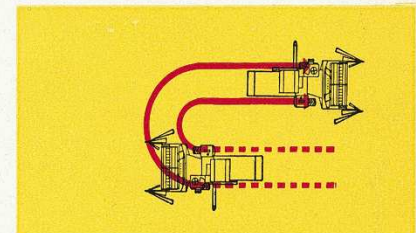
Bereifung

Die Geländegängigkeit der Maschine hängt sehr wesentlich von der Bodenfreiheit ab. Dieser Punkt ist bei der Konstruktion des CLAAS-MERCUR besonders berücksichtigt worden. Ausgefahrene Wege, Feldraine und Ackerfurchen überwindet er anstandslos. Großdimensioniert ist die Bereifung. Reifen von 13-26 (an der Triebachse) und 8,50-12 (an der Lenkachse) tragen die Maschine sicher auch über weiche und feuchte Böden. Bodendruckschäden treten nicht auf.

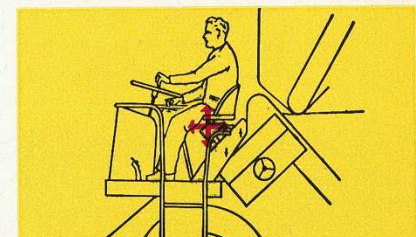


Fahrerstand

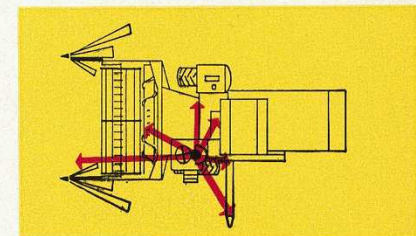
Die erstaunliche Wendigkeit des CLAAS-MERCUR ergibt sich aus dem großen Lenkeinschlag der Hinterräder und dem günstigen Radstand. In schwierigen Situationen kann mit Hilfe der Einzelradlenkbremse (Scheibenbremse) praktisch auf der Stelle gewendet werden. Damit ist der CLAAS-MERCUR auch auf kleinsten Feldstücken einzusetzen.



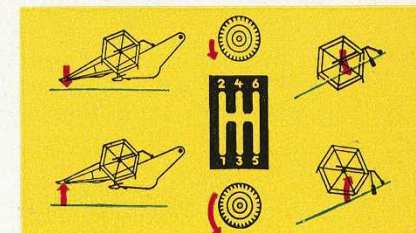
Bei der Gestaltung des Fahrerstandes wurde auf Bedienungs-erleichterungen besonderer Wert gelegt. Der bequeme Sitz mit Rückenstütze ruht in einer Parallelogramm-Federung. Er fängt alle Stöße ab, die vom Fahrwerk übertragen werden. Auf Körpergröße und Gewicht des Fahrers kann er individuell eingestellt werden.



Ein Pluspunkt für die Bequemlichkeit ist die Vollhydraulik am CLAAS-MERCUR. Griffgerecht liegt das Steuerventil neben dem Lenkrad. Hier wird durch Fingerdruck die Verstellung der Schnitthöhe, der Haspel und die Regelung der Fahrgeschwindigkeit erreicht.



Ermüdungsfrei – auch nach stundenlangem Dauerbetrieb – sitzt der Fahrer genau dort, wo er die Arbeit der Maschine am besten überwachen kann. Alle Bedienungsorgane kann er leicht erreichen und ohne jede Kraftanstrengung betätigen.

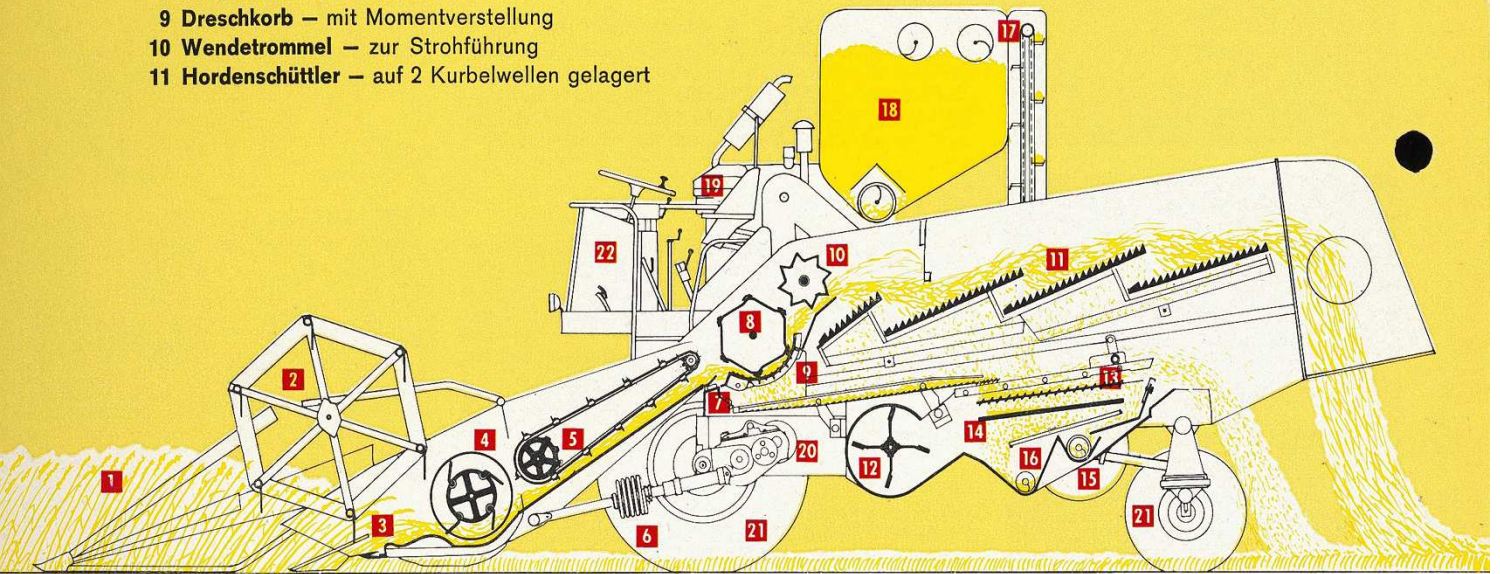


Überall spürt man, daß erfahrene Mährescher-Spezialisten den CLAAS-MERCUR konstruiert und selbst erprobt haben.



CLAAS MERCUR - ein Mähdrescher nach Maß

- | | |
|--|---|
| <p>1 Halnteiler – mit Innen- und Außenabweiser
 2 Federzinken-Pick Up-Haspel – hydraulisch verstellbar
 3 Schneidwerk mit Ährenhebern – Schnitthöhe hydraulisch verstellbar
 4 Einzugswalze – in der Höhe verstellbar
 5 Ketten-Schrägförderer – mit Schneidwerk getrennt von Dreschorganen abzuschalten
 6 Schneidwerkfederung – zur automatischen Anpassung an Bodenunebenheiten
 7 Steinfang- und Entgrannungseinrichtung
 8 Dreschtrommel – 106 cm breit
 9 Dreschkorb – mit Momentverstellung
 10 Wendetrommel – zur Strohführung
 11 Hordenschüttler – auf 2 Kurbelwellen gelagert</p> | <p>12 Gebläse – für Druckwindreinigung
 13 Lamellensieb – für alle Fruchtarten einstellbar
 14 Wechselsieb – je nach Fruchtart auszutauschen
 15 Überkehrschnecke
 16 Kornschnelle
 17 Kornelevator – mit Stahlrollenkette
 18 Korntank
 19 Motor – 52 PS, 4-Zylinder-Diesel
 20 Getriebe
 21 Bereifung
 22 Fahrerstand</p> |
|--|---|



Zusatzgeräte

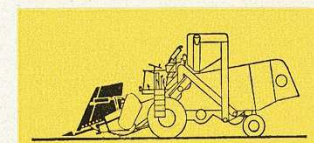
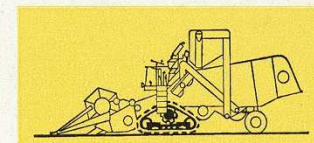
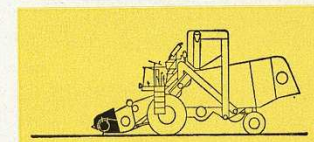
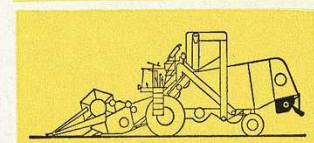
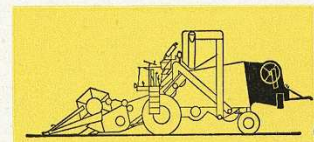
Strohpresse. Die Strohpresse ist mit 2 CLAAS-Knüpfsapparaten ausgestattet, deren Bindsicherheit in der Welt bekannt ist. Eine doppelte Ballenbremse (CLAAS-Patent) regelt die Ballenfestigkeit und schützt vor Überlastungen. Die Größe der sauber gepressten Ballen läßt sich stufenlos verstellen.

Stroh-Häcksler. Betriebe, die auf die Strohbergung verzichten, bevorzugen den MERCUR mit Häcksler. Vom Schüttler fällt das Stroh direkt in die Häckslertrommel und wird über verstellbare Leitbleche gleichmäßig auf die gesamte Schnittbreite verteilt. Nach Umstellen kann auch ungehäckseltes Stroh in Schwaden abgelegt werden.

Pick Up-Trommel. Bei leicht ausfallenden, ungleichmäßig reifenden Früchten und bei stark verunkrauteten Beständen wird im Schwaddruschverfahren gearbeitet. Die vor das Schneidwerk gesetzte Pick Up-Trommel mit ihren Federstahlzinken nimmt auch durchwachsene Schwaden sicher auf.

Reis. Beim Drusch von Reis läuft der MERCUR auf breiten, langen Raupenkettten mit hervorragender Geländegängigkeit. Außergewöhnlich verschleißfeste Spezial-Stiften-Dreschwerkzeuge ersetzen beim Reisdrusch die normale Getreide-Dresch-ausrüstung.

Mais. Mit dem dreireihigen Maisschneidwerk kann Körnermais arbeitssparend und wirtschaftlich geerntet werden. Besonders ausgebildete Torpedoteiler mit Fingerketten nehmen selbst hängende Maiskolben und abgeknickte Stengel sicher auf. Wird der MERCUR zusätzlich mit einem Strohschneider ausgerüstet, erhält man in einem Arbeitsgang ein pflugfertiges Feld.



Technische Daten

Schneidwerk: Schnittbreite 8 1/2 Fuß (2,60 m), automatische Anpassung an Bodenunebenheiten, hydraulische Schnitthöhen-Verstellung von 6–75 cm, serienmäßig 17 Ährenheber.

Halmteiler: Dreiteilig verstellbar, beweglich angebracht (Anpassung an Bodenunebenheiten), wahlweise in kurzer oder langer Ausführung, serienmäßig 2 Stück.

Haspel: Gesteuerte Pick Up-Haspel mit Federzinken, hydraulische Höhenverstellung, stufenlose Drehzahlverstellung.

Dreschtrommel: 450 mm Durchmesser, 1060 mm breit, 6 Schlagleisten, Trommeldrehzahl stufenlos regelbar, Tourenzähler für Trommeldrehzahl.

Entgrannung: Neuartige, auch bei Feuchtigkeit sicher arbeitende Entgrannungseinrichtung, die bei Einschaltung den Korb um 3 Leisten verlängert (Pat. angem.).

Dreschkorb: 8 Korbleisten (11 bei eingeschaltetem Entgranner), Steinfangeinrichtung, Momentverstellung.

Schüttler: Vierteliger Hordenschüttler, auf 2 Kurbelwellen gelagert, Schüttlerfläche 2,9 qm.

Reinigung: Hochleistungssiebkasten mit Zweistufen-Druckwindreinigung. Nasensieb für Vorabsiebung, Lamellensieb und Untersieb (4 Stück serienmäßig mitgeliefert). Gesamtsiebfläche: 1,90 qm.

Absackstand: Wahlweise seitlich oder auf dem Maschinendach, Sortierzylinder mit Sortierung in 3 Qualitäten (für 1. Sorte 2 Ausläufe), große Absackplattform, höhenverstellbare Sackrutsche.

Sicherheitskupplungen: Federbelastete Doppelscheiben-Sicherheitskupplungen gegen Überlastung an Haspel und Einzugswalze, Überkehrschnecke und andere zahlreiche Sicherheitsvorrichtungen.

Motor: 4-Zylinder-Dieselmotor, 52 PS, Hubraum 4,4 l, mechanische Reibungskupplung für Dreschwerkantrieb.

Getriebe: Dreigang-Getriebe mit Einscheiben-Trockenkupplung, Geschwindigkeitsbereich 1,4–17 km/h, Rückwärtsgang 2,4–5,5 km/h, Geschwindigkeit über den gesamten Bereich mit hydraulisch gesteuertem Regeltrieb stufenlos verstellbar.

Bremsen: Mechanische Handbremse, mechanische Fußbremse (auch als Einzelradbremse wirkend).

Bereifung: Vorn 13–26 AS, hinten 8,50–12 AM.

Spurweite: Vorn 2090 mm, hinten 1000 mm, Radstand 2900 mm.

Maße: In Arbeitsstellung:

	T mm	S mm	SA mm
Länge (bei langem Halmteiler)	E 8 420	9 935	9 935
Breite (je nach Stellung der Halmabweiser)	C ca. 3 800	ca. 3 800	ca. 3 800
Höhe	A 3 250	3 720	2 950

In Transportstellung:

	D	7 050	7 640	7 640
Länge	D	7 050	7 640	7 640
Breite	B	2 980	2 980	2 980
Höhe	A	3 250	3 720	2 950

Gewicht (in kg): ca. 3 430 ca. 3 780 ca. 3 740

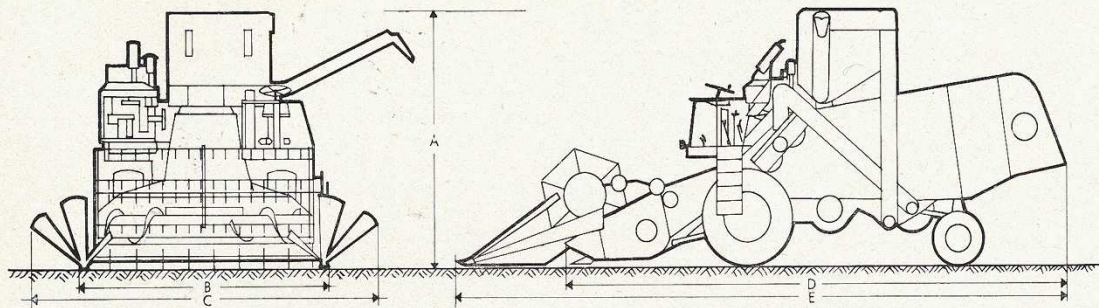
T = MERCUR mit Korntank, pressenlos
S = MERCUR mit Absackstand (auf dem Maschinendach) und Presse
SA = MERCUR mit Absackstand (seitlich) und Presse

Strohpresse: Organisch eingebaute, zweimal bindende Schwingkolbenpresse mit 1000 mm Kanalbreite, Bundgröße stufenlos einstellbar. Ballenbremse zur Regelung des Preßdruckes und als Überlastungsschutz (CLAAS-Patent).

Korntank: Mit Verteilerschnecke zur vollständigen Füllung, Sichtfenster zur Füllungskontrolle, Inhalt ca. 1700 l.

Weitere Zusatzeinrichtungen: Pick Up-Trommel, Strohhäcksler, Absackvorrichtung am Korntankauslaufrohr, Absackvorrichtung am Korntank mit seitlicher Absackplattform, hydraulische Lenkhilfe, Sonderdruscheinrichtungen u. a. auf Wunsch lieferbar.

Technische Angaben, Maße und Gewichte sind unverbindlich. Konstruktionsänderungen vorbehalten.





Sie können es nachzählen . . .

12 Fotos und 21 Zeichnungen führten wir Ihnen in diesem Prospekt vor, um nur einige der wichtigsten CLAAS-Vorzüge bildhaft und textlich darzutun.

Fürwahr: Bis ins Detail ein echter CLAAS, das läßt sich für den Mähdrescher MERCUR feststellen, wenn man aufmerksam jede geschilderte Einzelheit nachgelesen hat.

Die Schlußerkennung der über 100 000 Claas-Mähdrescher-Besitzer wird auch die Ihre sein: Wenn ein neuer Mähdrescher kommen muß, dann ein CLAAS. Vielleicht ist der CLAAS-MERCUR gerade für Ihren Betrieb der „Mähdrescher nach Maß“.

CLAAS MERCUR - ein echter Allesdrescher



Der CLAAS-MERCUR

verarbeitet die klassischen Getreidearten – Gerste, Roggen, Weizen und Hafer – ebenso sauber und zuverlässig wie Spezialfrüchte oder Feinsämereien. Vielseitig sind seine Einsatzmöglichkeiten: nicht allein im Mähdrusch, auch im Schwaden-, Hocken- und Standdrusch.

Der CLAAS-MERCUR

zeigt sich jeder Situation gewachsen. Nicht immer sind die Ernteverhältnisse ideal. Gerade aber unter erschwerten Bedingungen beweist er seine LEISTUNGSFÄHIGKEIT: auch lagerndes oder feuchtes Getreide, verunkrautete oder hängige Felder werden vorbildlich verarbeitet.

Der CLAAS-MERCUR

ist ein Mähdrescher für Landwirte, die gewohnt sind, höchste ANSPRÜCHE zu stellen.



GEBR. CLAAS · MASCHINENFABRIK GMBH · 4834 HARSEWINKEL/WESTFALEN

7.65
BBC. A. LD. (Ru) 80